

1. Schönemann verfaßt ein Paulus-Buch in der Form von Briefen an 'Sebastian', seinen jüngsten Sohn, der dem Paulus und seiner Botschaft skeptisch gegenübersteht. Es sind also Briefe an einen jungen Christen bzw einen jungen Menschen, dem er etwas mehr über Paulus erzählen will. Nach S. 273-277 stützt er sich dabei auf *Bornkamm* 1969, *Schalom Ben-Chorin* 1971, *NTD* 1986-1994, *Becker* 1989, *Hildebrandt* 1989, *Biser* 1989, *Feneberg* 1992, *Mann* 1993, einen Sammelband von *Niemann* 1994,⁴¹⁷⁶ *Sanders* 1995, *Lohse* 1996, *Schnelle* 1996, *Stern*

699 32 J Schönemann

Erscheinungen	2.5
in der Arabia	2.5
Syrien/Kilikien	13.5
in Antiochia	-
1. MR	0
in Antiochia	0.5
2. MR	3
in Antiochia	-
3. MR	4
Gefangenschaft	6
Spanien, Orient	0
Σ † Jesu - † Pauli	32
Tod Jesu	nC 30
Tod Pauli	nC 62

Schönemann, 1998, Zeittafel S. 311	
30	Tod Jesu
32/33	Bekehrung und Berufung des Paulus
35	Besuch bei Petrus und Jakobus in Jerusalem
ab 36	Paulus in Antiochia
48/49	Apostelkonvent in Jerusalem
49	Besuch des Petrus in Antiochia
50	Gründung der Gemeinde in Philippi
50-52	Gründung der Gemeinde in Korinth und Aufenthalt dort
52-55	Aufenthalt in Ephesus [S. 65: ab '53' nC]
54/56	Briefe an die Korinther, Galater und Philipper
56	Römerbrief
56	Reise nach Jerusalem, Gefangennahme
56-58	Gefangenschaft in Caesarea
60-62	Aufenthalt und Tod in Rom

1996. Schönemann ist kein Theologe.⁴¹⁷⁷ S. 10: "Ein Laie, der so etwas wagt, begibt sich auf ein schmales Brett. Dessen bin ich mir bewußt." Aber vielleicht hat er gerade deshalb ein für die Weitergabe des christlichen Glaubens wichtiges Buch geschrieben.⁴¹⁷⁸ Dies sollte bei aller nun folgenden Kritik an der von ihm benutzten Chronologie zuvor festgehalten werden.

2. Die von ihm benutzte Paulus-Chronologie stellt er S. 311 in einer knappen Zeittafel dar. Grundsätzlich sagt er S. 279 A 17 zur Chronologie: "Wir folgen im übrigen durchweg den eigenen biographischen Angaben des Paulus in seinen Briefen.⁴¹⁷⁹ Denn unter den Theologen herrscht viel Streit um den Quellenwert der hiervon zum Teil abweichenden Apostelgeschichte; vgl *Becker* 12ff." Bei ihm schlägt sich also - wie bei vielen anderen - Resignation gegenüber dem Quellenwert der Angaben der Apg nieder. Ob er sich wirklich an die Angaben der PI-Briefe hält, ob die Angaben der PI-Briefe alleine ausreichen, ob eine historisch-kritisch benutzte Apg nicht doch mehr wertvolle Angaben enthält, als Schönemann annimmt und daher übergeht, wage ich zu bezweifeln.⁴¹⁸⁰

⁴¹⁷⁵ Schönemann, Hans W.: Freispruch. Paulus kommt zur Sache. Aussaat-Verl. Neukirchen-Vluyn 1998. Zeittafel S. 311; vgl S. 1478 Textbox Nr. 698. Die Formel seiner Chronologie findet sich S. 1478 Textbox Nr. 699. (Ziel: "1998SüA")

⁴¹⁷⁶ Die Chronologien folgender hier genannter Autoren habe ich nicht besprochen: *Biser*, Eugen: Paulus. Zeuge, Mystiker, Vordenker. Piper-Verl. München 1992. *Feneberg*, Wolfgang: Paulus der Weltbürger. Eine Biographie. Kösel-Verl. München 1992. *Mann*, Dietrich: Paulus. Eine Einführung. Christl. Verl.-Anstalt Konstanz 1993. *Niemann*, Raul (Hrsg.): Paulus. Rabbi, Apostel oder Ketzler? Kreuz-Verl. Stuttgart 1994. *Schnelle*, Udo: Einleitung in das Neue Testament. 3. Aufl. 1999, 2. Aufl. 1996, 1. Aufl. Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen 1994. *Stern*, David: Kommentar zum Jüdischen Neuen Testament, dt. Hänslers-Verl. Neuhausen-Stuttgart 1996, Band 2.

⁴¹⁷⁷ S. 317: "Dr. Hans W. Schönemann, geb. 1939 in Hannover, studierte Rechtswissenschaften in Berlin, Genf und Göttingen; zehn Jahre Jugendrichter in Braunschweig, seitdem Familienrichter in Goslar. Seit acht Jahren im Verkündigungsdienst der Braunschweigischen Landeskirche als Lektor, später als Prädikant tätig. Mitarbeit in der Kirchengemeinde Upen und in der Propstei Goslar."

⁴¹⁷⁸ Wenn der Ton die Musik macht, dann liegt zwischen den Paulus-Büchern der beiden Laien Schönemann 1998 und Hildebrandt 1989 ein himmelweiter und zugleich wohlthuender Unterschied.

⁴¹⁷⁹ "... durchweg den eigenen biographischen Angaben des Paulus..." - bei weitem zu hoch gegriffen: Die konkreten zeitlichen, biographischen Angaben des Paulus erstrecken sich nur auf den Zeitraum von der Berufung vor Damaskus bis zum Apostelkonzil in Jerusalem (Gal 1,15 - 2,10). Bei allen anderen Rekonstruktionen von Teilabschnitten der relativen Chronologie des Lebens Pauli können wir auf den Rahmen, den die Apostelgeschichte bietet, mE nicht verzichten.

⁴¹⁸⁰ Am Anfang der methodischen Redaktionskritik an der Apostelgeschichte stehen die Aufsätze von Martin Dibelius 1923 - 1949. *Dibelius* hat mehrmals in seinen Aufsätzen die Sonderstellung des Itinerars in Kap 13,1 - 14,28; 15,35 - 21,16 (ausgenommen also 15,1-33) hervorgehoben (S. 12, 64, 93, 94, 110, 141 A1, 167, 176). ZB Aufsätze S. 93: "In diesem Gerippe von Act. 13; 14; 15,36 bis 21,18 haben wir also eine Quelle ersten Ranges vor uns, gleichviel ob in der ersten oder dritten Person erzählt ist." Nur wenige der ihm nachfolgenden Forscher sind ihm in dieser von ihm so oft und klar gelegten Spur gefolgt (auch Schönemann zB folgt ihm nicht; vgl jedoch *Weiser*, Apg 1981, 1985); aber ich meine, daß sich M. Dibelius' Auffassung je länger je mehr bestätigt. Wir stehen beim Itinerar, "gleichviel, ob in der ersten oder dritten Person erzählt ist", in Apg 13,1 - 21,16 auf einer guten traditionsgeschichtlichen und historischen Grundlage für den Zeitabschnitt der traditionellen drei Missionsreisen Pauli.

3. Zur Formel seiner Chronologie: Seine Chronologie beginnt 30 nC mit dem Tod Jesu und endet 62 nC mit dem Tod Pauli. Sie umfaßt 32 Jahre. Die Formel seiner Chronologie lautet: $2,5 + 2,5 + 13,5 + 0 + 0,5 + 3 + 4 + 6 + 0 = 32$ Jahre. $30 \text{ nC} + 32 = 62 \text{ nC}$. Am Anfangs- und Enddatum kann man ablesen, daß es sich um eine Spätdatierung der paulinischen Chronologie handelt.⁴¹⁸¹

4. Zur Dauer und zum Ende der 3. MR und zu den anschließenden Gefangenschaftsjahren:

4.1 Zu den Gefangenschaftsjahren: Er ist in den letzten 400 Jahren der erste und der einzige, der für die Gefangenschaft in Caesarea (56 - 58), für den Transport nach Rom (58 - 60) und für die Gefangenschaft in Rom (60 - 62) insgesamt 6 Jahre (56 - 62 nC) ansetzt. So etwas hat es noch nie gegeben und wird es wohl so schnell auch nicht wieder geben.⁴¹⁸² Ganz offensichtlich muß sich Paulus bei ihm von 58 - 60 zwei Jahre lang auf Malta aufgehalten haben. Der Schiffbruch vor Malta (Apg 27) wurde von ihm wohl als historisch angesehen, obwohl doch den Angaben von Lukas eigentlich nicht zu trauen ist. Das erscheint mir bei ihm widersprüchlich.

4.2 Zum Ende der 3. MR: Die *διετία* in Apg 24,27 wird auf Pauli Gefangenschaft gedeutet, die Gefangennahme in Jerusalem fällt ins Jahr 56. Ob dieses Jahr kalendarisch-astronomisch möglich ist oder nicht, wird - entsprechend dem Zweck des Buches - natürlich nicht untersucht.

4.3 Zur Dauer der 3. MR: Nach der Tabelle S. 311 hält sich Paulus von 52-55 in Ephesus auf, während nach dem laufenden Text auf S. 65 Paulus erst im Jahr 53 in Ephesus ankommt.⁴¹⁸³ Die 3. MR beginnt aber wohl in jedem Falle bei ihm im Jahr 52 und dauert 4 Jahre (52 - 56 nC).

5. Der Aufenthalt in Korinth und das Ende der 2. MR:

Die 2. MR endet 52 nC, obwohl man mit *Plassart 1967* - sehr gut begründet - auch das Jahr 51 als das Endjahr der 2. MR ansehen darf. Vor allem stimmt dann der Aufenthalt in Korinth mit dem Datum des Claudius-Edikts bei Orosius überein. Auf dieses Datum, das sich natürlich nicht bei Paulus, auch nicht bei Luk in der Apg, sondern bei einem Kirchenvater des 5. Jhdts findet, verzichtet *Schünemann*, obwohl es forschungsgeschichtlich bei der Interpretation der Gallio-Inschrift eine große Rolle spielte (vgl *Deißmann 1911*, *Harnack 1912* und *Plassart 1967*). Angesichts seiner Resignation über den Quellenwert der Angaben des Lukas in der Apg hat *Schünemann* bedauerlicherweise Apg 18,2 nicht mehr herangezogen. Außerdem dauert die 2. MR, vor allem in dem Zeitabschnitt zwischen dem Ende des Apostelkonvents und der Ankunft in Korinth, bei ihm viel zu kurz, und zwar weil er durch seine Chronologie Paulus in Zeitnot geraten läßt, siehe gleich.

6. Von Jesu Tod bis zum Apostelkonvent (Gal 2,1-10):

6.1 Den Tod Jesu datiert er ins Jahr 30 nC. Vom Tod Jesu bis zur Bekehrung Pauli vergehen $2 \frac{1}{2}$ Jahre (30 - 32/33 nC);⁴¹⁸⁴ Von 32/33 bis 35 hält sich Paulus nach seiner Interpretation von Gal

⁴¹⁸¹ Vgl zur Formel seiner Chronologie S. 1478 Textbox Nr. 699.

⁴¹⁸² Sicher belegt ist bei *Schünemann* a) die 3. MR von 52 - 56 nC und b) die Verhaftung in Jerusalem 56 nC. Außerdem c) der Aufenthalt in Rom 60 - 62 nC und d) der Tod Pauli 62 nC. Geht man davon aus, daß die gewöhnlichen Spätdatierungen für die Gefangenschaftsjahre immer $2 + 1 + 2 = 5$ Jahre angenommen haben, sind damit zwei verschiedene Chronologien belegt: A) Haft in Caesarea 56 - 58, Transport nach Rom 58/59, Haft in Rom 60 - 61 nC (zB *Kümmel 1963*). B) Haft in Caesarea 57 - 59, Transport nach Rom 59/60, Haft in Rom 60 - 62 nC (zB *Jewett 1982*). *Schünemann* kombiniert in seiner chronologischen Tabelle S. 311 die Haft in Caesarea (56 - 58 nC) aus Chronologie A mit der Haft in Rom (60 - 62 nC) aus Chronologie B. Auf diese Weise kommt er vom Ende der Haft in Caesarea (58 nC) bis zum Anfang der Haft in Rom (62 nC) auf die noch nie dagewesenen 2 Jahre (58 - 60 nC) für den Transport nach Rom. Das sind eben die Tücken von chronologischen Kompilationen, bei denen man sich leicht verheddern kann.

⁴¹⁸³ S. 65: "Nach der Rückkehr von der zweiten Missionsreise hält es ihn nicht lange in Antiochia. Er beginnt eine neue ausgedehnte Reise (vgl Apg 18,23 - 21,17), die ihn wieder durch Galatien führt und die er etwa 53 n.Chr. in Ephesus für zweieinhalb Jahre unterbricht." ME dauerte der Aufenthalt in Ephesus nur $2 \frac{1}{4}$ Jahre: $\frac{1}{4}$ (= 3 Monate) in der Synagoge (Apg 19,8) und dann anschließend 2 Jahre in der Schule des Tyrannus (Apg 19,10). Hier bei der Berechnung der Dauer der 3. MR kommt es auf jedes Vierteljahr an. Denn die Wege von Antiochia nach Ephesus und von Ephesus nach Korinth über Troas, Philippi und wieder zurück bis nach Jerusalem brauchten auch ihre Zeit. Und da macht ein Vierteljahr mehr oder weniger schon sehr viel aus.

⁴¹⁸⁴ S. 311; S. 33 gibt er das Jahr 32 an: "Zu dieser Lebenswende nun endlich heute. Wir stehen im Jahr 32 n.Chr. Der Pharisäer Paulus - etwa 30 Jahre alt - taucht in Damaskus auf, um die Gläubigen der jungen Christengemeinde zur Ordnung zu rufen..." Entsprechend der Abschätzungen des Alters auf ca 30 Jahre bei dem angenommenen Jahr 32 der Berufung wird Pl bei *Schünemann* kurz nach der Zeitenwende geboren (S. 25): "Paulus war - kurz nach der Zeitenwende geboren -

1,18 2 ½ Jahre in der Arabia auf und von 35 - 48/49 nC 13 ½ Jahre in Syrien und Kilikien (Gal 1,21; 2,1; S. 48). Im Jahr 48/49 nC soll nach seiner Chronologie der Apostelkonvent stattgefunden haben (S. 51 und 311).⁴¹⁸⁵

6.2 Zum Streit zwischen Paulus und Petrus: Nach dem Apostelkonvent besucht Simon Petrus Antiochia, wo es innerhalb eines halben Jahres erst zur Tischgemeinschaft, dann zum Austausch von Nachrichten über die Tischgemeinschaft mit Jakobus in Jerusalem und Absendung von Boten nach Antiochia gekommen ist. Schließlich brach der Konflikt um die Tischgemeinschaft zwischen Petrus und Paulus offen und heftig aus.⁴¹⁸⁶

7. Zur Dauer der 2. Missionsreise: Noch im Jahr 49 verläßt Paulus gemäß *Schünemanns* Chronologie Antiochia, besucht die Gemeinden in Syrien und Kilikien (oder nicht?) und die Gemeinden in Pisidien und Lykaonien (oder nicht?) eilt durch Galatien und Phrygien (hat er in Galatien überhaupt Zeit, die dortige Gemeinde zu gründen?) und eilt über Mysien und Troas weiter nach Philippi, wo er im Jahr 50 ankommt. Im selben Jahr 50 gründet Paulus nicht nur dort die Gemeinde von Philippi, sondern auch noch die Gemeinde von Thessalonich, predigt in Beröa und in Athen, und schließlich gelangt Paulus in seiner schnellen missionarischen Hast und Hatz - vor Ende des Jahres 50 nC! - auch noch in Korinth an.⁴¹⁸⁷ Dort gründet er die Gemeinde, wo er sich - auf einmal ruhiger geworden - 1 ½ Jahre von 50 - 52 nC aufhält. So lieb die Briefe an Sebastian geschrieben sind, ich kann dem jungen Sebastian nicht empfehlen, dieser Chronologie und ihrer schnellen Hatz zu folgen. Ich bin mir ziemlich sicher, daß Paulus auf diese schnelle, hastige Weise nicht auf der 2. MR (und nicht auf der 1. MR) missionierte. Pl ist auch nur so schnell und getetzt, weil diese Chronologie, die ihm keine Zeit läßt, im Grunde genommen nicht stimmt. Alternativen sind denkbar bzw liegen im Paradigma der Frühdatierung auf der Hand.

8. Zur Grundgleichung seiner Chronologie:

8.1 *Schünemann* folgt der Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4 = Apostelkonvent«. Das hat zur Folge, daß er die 1. MR chronologisch eliminieren muß, was er aber geschichtlich nicht möchte; was er in diesem Widerspruch dennoch über sie zu sagen weiß (S. 50), ist äußerst mager. Sie folgt auch nicht auf das Apostelkonzil, sondern sie geht ihm voran und fällt mit der Mission in Syrien und Kilikien zusammen, obwohl die geographischen Angaben von Apg 13 + 14 und Gal 1,21 mE unausgleichbar differieren.⁴¹⁸⁸ S. 282 A 53 versucht *Schünemann* zu begründen, daß auf dem

vermutlich etwas jünger als Jesus. Sicher festzulegen ist sein Geburtsjahr freilich nicht." Eine Verallgemeinerung des angesprochenen Sicherheits- bzw Unsicherheitsfaktors für die gesamte Paulus-Chronologie findet sich Anm 18 (S. 279): "Überhaupt sind ganz genaue Datierungen im Leben des Paulus nicht möglich; vgl. *Schnelle* 31ff. Nur zur groben Orientierung daher die Zeittafel im Anhang." Ich würde allerdings gerne zwischen der Unsicherheit bei der Bestimmung des Geburtsjahres Pauli und der relativen Sicherheit bei der Bestimmung von Todesjahr, Verhaftungsjahr, Begegnungsjahr mit Gallio, Ankunftsjahr in Korinth, Anfangsjahr der 2. MR, Apostelkonzilsjahr, Fluchtjahr aus Damaskus, Bekehrungsjahr und Todesjahr Jesu im Paradigma der Frühdatierung unterscheiden wollen. Da gibt es schon methodisch begründete Unterschiede.

⁴¹⁸⁵ Die beiden Doppeljahre 32/33 und 48/49, getrennt durch den Einschnitt beim Jahr 35, sind dreideutig. *Schünemann* kann von 32-35 3 Jahre in der Arabia und von 35 - 49 14 Jahre in Syrien gerechnet haben; Summe: 3 + 14 = 17 (32 - 49 nC). Aber er kann auch von 33 - 35 für Gal 1,18 nur 2 Jahre und von 35 - 48 für Gal 2,1 nur 13 Jahre, in der Summe 2 + 13 = 15 Jahre (33 - 48 nC) gerechnet haben. Die dritte Rechnung sieht zwischen 32/33 und 48/49 eine Differenz von 16 Jahren, die sich jeweils aus den Teilposten von 2 ½ und 13 ½ Jahren zusammensetzt. Dieser dritten möglichen Rechnung 3 + 14 = 16 bin ich in der Formel für seine Chronologie gefolgt; vgl S. 1478 Textbox Nr. 699.

⁴¹⁸⁶ S.55: "Dabei bricht hier der Streit um das vom Gesetz befreite Christentum nochmals in aller Schärfe auf, wenn auch an einer scheinbar sehr alltäglichen Frage: Im Jahr 49 n.Chr. besucht Petrus die Gemeinde und lebt dort ohne Bedenken in Gemeinschaft mit den Heidenchristen, teilt alles mit ihnen, auch die Mahlzeiten und sicher auch das Herrenmahl. Nun tauchen gesetzesstrenge Judenchristen aus Jerusalem auf..."

⁴¹⁸⁷ S. 65: "Nun muß Du, lieber Sebastian, Dir nicht vorstellen, daß Paulus diese gewaltige Reise in wenigen Monaten bewältigt hätte - ein bis zwei Jahre hat sie schon gedauert." Diese Form der Begründung - erst nur wenige Monate ins Feld zu führen, diese wie einen Pappkameraden umzustoßen, um dann bei 1 - 2 Jahren stehen zu bleiben, ist nicht sehr solide. *Jewett* 1979, 1982, 103-106, hat demgegenüber ganz anders für die 2. MR insgesamt 4-5 Jahre begründet. Ich meine, sie dauerte 4 Jahre; vgl den Exkurs zu Dauer der 2. MR S. ? - ? (bei meiner Besprechung von *Suhl* 1975).

⁴¹⁸⁸ Bei *Schünemann* ist es nicht anders als bei all den vielen Vorgängern und Nachfolgern, die der Grundgleichung mit Apg 15 folgten: Paulus sagt Gal 1,21; 2,1, er habe sich nach dem ersten Jerusalembezoek bei Petrus "14" Jahre in Syrien und Kilikien aufgehalten. Danach sei er zum zweiten Mal nach Jerusalem gereist. Paulus sagt nicht, er habe sich nur 14 - 4 = 10 oder 14 - 3 = 11 oder 14 - 2 = 12 oder 14 - 1 = 13 Jahre in Syrien und Kilikien aufgehalten. Aber fast alle Vertreter der Grundgleichung mit Apg 15 meinen, sie wüßten es besser: Paulus habe sich nicht nur "14" Jahre in Syrien

Apostelkonvent Gal 2,1-10 das Aposteldekret Apg 15,23-29 beschlossen wurde, daß es aber Pl nicht in seine theologischen Ansichten paßte und er es deshalb unterdrückte bzw in seinen Briefen nicht erwähnte. Ich habe mit *Weizsäcker*, *Bousset* 1914 und *Bultmann* 1959 eine ganz andere Ansicht zur Grundgleichung, zum Apostelkonvent Gal 2,1-10, zur Tischgemeinschaft zwischen Judenchristen und Heidenchristen in Antiochia, zum Streit zwischen Petrus und Paulus und zur Aposteldekretskonferenz Apg 15,7-32. ME lagen zwischen dem Apostelkonzil Gal 2,1-10 und der Aposteldekretskonferenz Apg 15,23-29 ca 4-8 Jahre.⁴¹⁸⁹

8.2. Nach *Schünemanns* Chronologie lagen zwischen dem Tod Jesu und dem Apostelkonvent $2 \frac{1}{2} + 16 = 18 \frac{1}{2}$ Jahre, nach dem Paradigma der Frühdatierung nur $1 + 15 = 16$ Jahre. Außerdem lag ME der Termin des Apostelkonvents (Gal 2,1-10) im Jahr 43, vor Herodes Agrippas Tod am 29. Feb 44 nC. *Schünemann* kommt mit seiner Chronologie beim Tod Jesu um 3 Jahre und beim Apostelkonvent um 5-6 Jahre zu spät.

9. Zum Lebensende Pauli: S.68: "Nach einer glaubwürdigen Überlieferung des Clemens, später Bischof von Rom, starb er dort etwa 62 n. Chr. als Märtyrer." In Anm 76 (S. 283) führt er als Beleg "1. Clemensbrief 5,4-7" an. Aber von einem Jahr 62 nC schreibt dort Clemens gar nichts.⁴¹⁹⁰ Auf die Problematik, daß man aus dieser Belegstelle 1Clem 5,4-7 später (sekundär, aber nicht ganz ohne Grund) den gemeinsamen und gleichzeitigen Tod von Petrus und Paulus abgeleitet hat (frühester Zeuge: Dionysios von Korinth, ca 175 nC) geht *Schünemann* nicht ein. Pauli Tod steht bei Clemens von Rom bekanntlich in der Reihenfolge seiner Darstellung zwischen dem Tod und Leiden von Simon Petrus († 64 nC) und dem Sterben und Leiden der vielen römischen Christinnen und Christen († 64 nC). Dennoch wird man aber (mit *Schünemann*) für Simon Petrus und Paulus jeweils getrennte Todesjahre und Todetermine anzunehmen haben;⁴¹⁹¹ nur Paulus starb wahrscheinlich 5 Jahre früher als *Schünemann* angibt (57 nC und nicht 62 nC).

und Kilikien aufgehalten, sondern vor dem Apostelkonzil, das sie mit Apg 15 gleichsetzen, habe sich Paulus gemäß Apg 13-14 auch noch auf Cypern und in Kleinasien, in Pamphylien, Lykaonien und Pisidien, zu Missionszwecken aufgehalten. Nun braucht dieser Aufenthalt (die 1. MR!) ja auch Zeit. Aber woher diese Zeit nehmen? Anscheinend ganz einfach: Man nimmt sie den 14 Jahren von Gal 1,21; 2,1 weg. Man verkürzt die Zeit der 14 Jahre um die angenommene Zeit der 1. MR. Dauerte die 1. MR y Jahre, so die Zeit in Syrien und Kilikien $x = "14" - y$ Jahre. Es wird unterstellt, daß die genaue Aufenthaltsdauer in Syrien und Kilikien unbekannt wäre (= x), daß sie um die unbekannte Zeit der 1. MR verringert werden müsse; es wird unterstellt, daß sich Paulus vor Gal 2,1-10 nicht nur in Syrien und Kilikien aufgehalten, sondern daß er in Gal 1,21 geographisch sich nur pauschal und damit ungenau ausgedrückt habe. Das ist alles nicht wahr. Paulus hat sich klar und eindeutig ausgedrückt. Nur die von vielen modernen Chronologen angenommene Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4 = ApoKon« verbreitet Unklarheit, wo Pl sich klar ausgedrückt hat. Aber die moderne Unklarheit wird für wichtiger und wertvoller gehalten, als die eigenen, authentischen Aussagen Pauli. Die meisten modernen ntl. Chronologen sind nicht in der Lage, mit dem authentischen Selbstzeugnis Pauli Gal 1,21; 2,1 angemessen umzugehen. *Schünemann* ist darin nicht besser als alle anderen, die Gal 2,1-10 mit Apg 15 identifizieren. (Den chronologisch ähnlich problematischen Komplex, wo fast die Hälfte aller ntl. Chronologen die leikalische Bedeutung von *epaita* leugnen oder ignorieren und die "3" Jahre von Gal 1,18 mit den "14" Jahren von Gal 2,1 gleichordnen, und die "14" Jahre in Syrien und Kilikien wiederum, aber mit anderer Begründung reduzieren, klammere ich an dieser Stelle, wo es um *Schünemanns* Auffassung geht, einmal aus.) - Aber auch die 1. MR leidet unter dieser Exegese: Wenn man wie *Schünemann* die Summe von Gal 1,18; 2,1 zu $3 + 14 = 16$ addiert (32/33 - 48/49 nC), dann taucht bei dieser Summenbildung die Zeit der 1. MR nicht auf. Sie ist überflüssig, weil die Angaben von Gal 1,18 und 2,1 ganz allein genügen, die Zeit zwischen 32 und 48 oder zwischen 33 und 49 nC auszufüllen. Chronologisch ist die Zeit der 1. MR bei dieser Addition auf 0 Jahre gesetzt; und das heißt: Ihre Zeit ist eliminiert. Die 1. MR ist ungeschichtlich; sie hat nicht stattgefunden. Das, was Paulus auf der 1. MR gearbeitet und erreicht hat, alle seine Anstrengungen und Erfolge geraten unter den Verdacht, nicht geschehen zu sein. Die 1. MR hat damit ihre geschichtliche 'Würde' verloren. Man kann nur noch halbherzig und mit schlechtem Gewissen ihre Geschichtlichkeit vertreten. *Conzelmann*, der auch die Grundgleichung mit Apg 15 vertrat und die 1. MR 1963 eine lukianische 'Modellreise' genannt hat, war da noch am konsequentesten.

⁴¹⁸⁹ Vgl zum Streit zwischen Petrus und Paulus die Anmerkungen S. ? A ?, S. 1288, 1306, 1334, 1422 A 3606, 3664, 3762, 3998 und S. 1451, 1711 A 4102, 4805. Vgl zum Aposteldekret die Anmerkungen S. ? A ? und S. 1334, 1335, 1423 A 3763, 3764, 3766, 3767, 3770, 4001, 4002. Vgl zur Grundgleichung mit Apg 11.30 S. ? A ? und S. 1333, 1453 A 3758, 4109.

⁴¹⁹⁰ Das Jahr 62 nC für den Tod Pauli bzw die Gefangenschaftsjahre von 57 - 62 nC gibt *Jewett* 1979, 1982 in seiner berühmten Chronologie als Todesjahr Pauli an. Aus der Datierung der 3. MR von 52 - 56 nC bzw aus der Verhaftung in Jerusalem im Jahr 56 nC (*Hahn* 1963, *Georgi* 1965, *Bornkamm* 1969) folgt eigentlich im Paradigma der Spätdatierung eine Datierung der Gefangenschaftsjahre von 56 - 61 nC, zB wie bei *Kümmel* 1963. *Schünemann* scheint mir am Ende des Lebens Pauli von zwei verschiedenen Ansätzen in der Sekundärliteratur abhängig zu sein, deren Reste in seinem Pl-Buch unausgeglichen nebeneinander stehen. So ist auch seine Chronologie als eine mißglückte Kompilation zweier Chronologien unterschiedlicher Provenienz zu verstehen. Vgl zu anderen Kompilationen auch S. 1389 A 3912 und S. 1326, 1433, 1434, 1481, 1503 A 3730, 4046, 4047, 4049, 4051, 4190, 4259, 4260.

⁴¹⁹¹ Vgl zum zeitlich getrennten Tod von Petrus und Paulus auch S. ? A ? und S. 1244, 1420 A 3481, 3981. (Ziel: "1998SüE")

10. Zusammenfassung: Das Wertvolle an *Schönemanns* Buch erblicke ich darin, daß er die Botschaft des Paulus jungen Menschen nahe bringen will; demgegenüber mag es nebensächlich erscheinen, daß mir die vom ihm benutzte kompilatorische Chronologie unhaltbar erscheint; hinsichtlich der missionarischen Absicht dieses Buches allerdings mit einer Einschränkung: Im Vorwort S. 11 sagt er: "Die Zeittafel am Ende des Buches mag die Orientierung erleichtern." Ich bin der Auffassung: Eine unhaltbare Chronologie erleichtert nicht, sondern erschwert - gerade auch für junge Christen oder für junge Menschen, die Christen werden wollen, - die Orientierung. Sie können, wenn sie selber genauer hinsehen, eigentlich angesichts von chronologischen Rissen, Ungereimtheiten und Widersprüchen nur stutzen und mißtrauisch werden. (Ziel: "Schönemann1998E")

